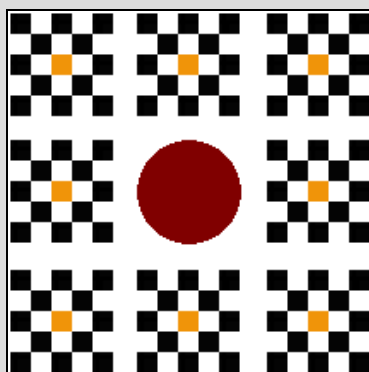




CHRONIK KAPITEL 15

INTERESSANTES ÜBER DIE **ASK Klubmeister Simultankämpfe**



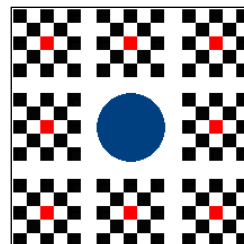
„ALLE GEGEN EINEN“



EINLEITUNG:

SIMULTAN: Ein – meist recht guter – Schachspieler geht reihum und kämpft gleichzeitig mit mehr oder weniger vielen – in der Regel nicht ganz so guten – Herausforderern.

Auch bei uns war es immer wieder einmal üblich, dass wir – meist aus Anlass eines unserer Vereinsjubiläen – solche „Meister“ einladen und herausforderten. Die Klubmeisterschaft war stets das größte und wichtigste vereinsinterne Turnier beim ASK Salzburg - auch dazu gibt es ein eigenes Kapitel in der Vereinschronik, weshalb wir uns hier auf den KM-Folgebewerb, das „**ASK Klubmeister Simultan**“, konzentrieren wollen.



DIE „GEBURT“ DIESES BERWERBES

Wie kam es eigentlich dazu? Nun, freiwillig konnte man es von den Klubmeistern wohl nicht erwarten, dass sie sich zu einem Kraftakt wie diesen aufrufen würden...

Man schrieb das Jahr **1991** und die Schlacht um den Klubmeistertitel war eben beendet worden, als einige der Besiegten willens waren, sich bei einem Revanchematch zu rehabilitieren – und weil diesen Herren dabei auch die Spielstärke unseres Meisters bewusst war, kam man auf die Idee, ihn „gemeinsam“ herauszufordern! Es bedurfte allerdings noch viel Überzeugungsarbeit und erst nach langem, gutem Zureden war der Deal fixiert. Der Reiz einmal etwas Neues auszuprobieren bewegte letztlich unseren regierenden Klubmeister – **Hans Peter Leeb** – doch zur Annahme einer solchen Herausforderung ... und da dieses Match beim „niederen Schachvolk“ recht gut ankam, wurde daraus binnen kurzer Zeit ein sehr beliebter, mittlerweile traditioneller ASK - Vereinsbewerb.

Bis zum heutigen Tag wurden 26 solcher Kämpfe ausgetragen, wobei nicht alle als reine Simultan-Veranstaltungen durchgeführt wurden. Meist, wenn nur wenige Gegner anwesend waren, stieg man auf ein Uhrenhandicap – mit oft nur einer Stunde Bedenkzeit – um. Der Vorteil liegt hier klar bei den Herausforderern, da sie sich die eigene Bedenkzeit besser einteilen können und nicht beim Erscheinen des Simultanspielers beim eigenen Brett sofort einen Zug machen müssen.

DIE BISHERIGEN ERGEBNISSE BEI UNSEREN KLUBMEISTER-SIMULTAN'S



Rückblick

JAHR	KLUBMEISTER	PA	ERGEBNIS	JAHR	KLUBMEISTER	PA	ERGEBNIS
1991	Leeb Hans Peter	15	10,0 : 5,0	2005	Besner Bernhard	7	6,5 : 0,5
1992	Löffler Christoph	15	9,5 : 5,5	2006	Löffler Christoph *	8	4,0 : 4,0
1993	Jürgens Klaus	15	7,5 : 7,5	2007	Besner Bernhard	8	5,0 : 3,0
1994	Jürgens Klaus	14	8,0 : 6,0	2008	Scheiblmaier Robert	14	11,0 : 3,0
1995	Hinteregger Arthur	16	8,5 : 7,5	2009	Vlasak Reinhard	11	7,5 : 3,5
1996	Clevenot Christian	18	7,5 : 10,5	2010	Besner Bernhard	10	7,5 : 2,5
1997	Vlasak Reinhard	13	6,5 : 6,5	2011	Löffler Christoph	8	7,0 : 1,0
1998	Waggerl Franz **	9	7,0 : 2,0	2012	Zauchner Markus	7	3,5 : 3,5
1999	Hinteregger Arthur	13	10,5 : 2,5	2013	Prüll Lukas	8	4,0 : 4,0
2000	Hinteregger Arthur **	7	6,5 : 0,5	2014	Scheiblmaier Robert	13	11,5 : 1,5
2001	Löffler Christoph **	10	6,5 : 3,5	2015	Prüll Lukas	14	6,0 : 8,0
2002	Jürgens Klaus	12	7,5 : 4,5	2016	Besner Bernhard	14	12,5 : 1,5
2003	Jürgens Klaus	10	8,0 : 2,0	2017	Lukas Prüll	12	5,0 : 7,0
2004	Scheiblmaier Robert	9	6,0 : 3,0	GESAMT		200,0 : 110,0	

* Christoph sprang damals für den verhinderten eigentlichen Klubmeister Bernhard Besner ein und spielte dabei ein Uhrenhandicap mit nur einer Stunde Bedenkzeit – eine wahre Akkordarbeit! ** ebenfalls als Uhrenhandicap gespielt



DAS KLUBMEISTER - SIMULTAN



2017 mit LUKAS PRÜLL



Auf Tisch 1 kämpften Walter Haselsteiner 1, Erik Vogl 0, Christoph Bollmann 0, Christian Pichler 0, Untersteiner Richard 1 und Stefan Heigerer 1 ...



... auf Tisch 2 Günther Maier 0, Walter Hattinger 1, Markus Kühleitner 1 und Stefan Stader 1; nicht im Bild und doch dabei waren Anatol Lederer 1 und Gernot Neuwirth 1;

2016 mit BERNHARD BESNER



14 Teilnehmer versuchten dem ASK Klubmeister Bernhard Besner "ein Bein zu stellen" und einen Sieg einzufahren...



Dieses Vorhaben war nicht von Erfolg gekrönt: Letztlich gewann Besner in überzeugender Manier mit 12,5:1,5 - er gab nur drei Remis ab!



DAS KLUBMEISTER - SIMULTAN



2015 mit LUKAS PRÜLL



Tisch 1: Stefan Heigerer, Gernot Neuwirth, Thomas Böhm, Thomas Veigl, Stefan Stader und Klaus Thalhammer



Tisch 2 v. Li.: Florian Radosevic, Miguel Medina, Manfred Lemmerhofer, Cisca Kocher und Christian Pichler

2014 mit MK ROBERT SCHEIBLMAIER



Stefan Heigl & Günther Maier



Rudi Lackner & Manfred Lemmerhofer



Alfred Bieniok & Markus Kühleitner



Stefan Stader & Florian Pöllner



Thomas Böhm & Gerald Koblinger



Gernot Neuwirth & Klaus Thalhammer

2013 mit MK LUKAS PRÜLL



Erich Köllerer & Florian Pöllner



Günther Maier & Gernot Neuwirth



Anatol Lederer & Karl Koller



DAS KLUBMEISTER - SIMULTAN



2012



Rundendrehen bei mehr als 30°C: Für Klubmeister Markus Zauchner (li) hatte Schach an diesem Abend tatsächlich eine sportliche Komponente...

2012



Zauchner entschied sich dafür, halb weiß und halb schwarz zu spielen. Halb & halb - mit einem Remis - endete dann auch das ASK Klubmeister-Simultanturnier.

2010



Reihe 1: Miguel Medina, Nuriha Hasanovic, Florian Pöllner, Anatol Lederer und Adil Küçük mit KM Bernhard Besner

2010



Reihe 2: vorne Manfred Lemmerhofer, Gernot Neuwirth, Klaus Thalhammer, Günther Maier und Fred Forstinger

2009



11 Spieler traten am 19. Mai zum Simultanturnier des ASK Klubmeisters Reinhard Vlasak an.

2009



Auch der Vater des Klubmeisters nahm mit zwei Mann Verstärkung am Simultanturnier teil.





DAS KLUBMEISTER - SIMULTAN



2007



Die 17. Auflage unseres Klubmeister - Simultan mit Berni Besner wurde im Gastgarten des Sternbräu ausgetragen.

2007



Hans Altenberger, Mike Stöger, Klaus Thalhammer, Florian Pöllner, Johannes Haberl, Karl Koller und Kathrin Becker ...

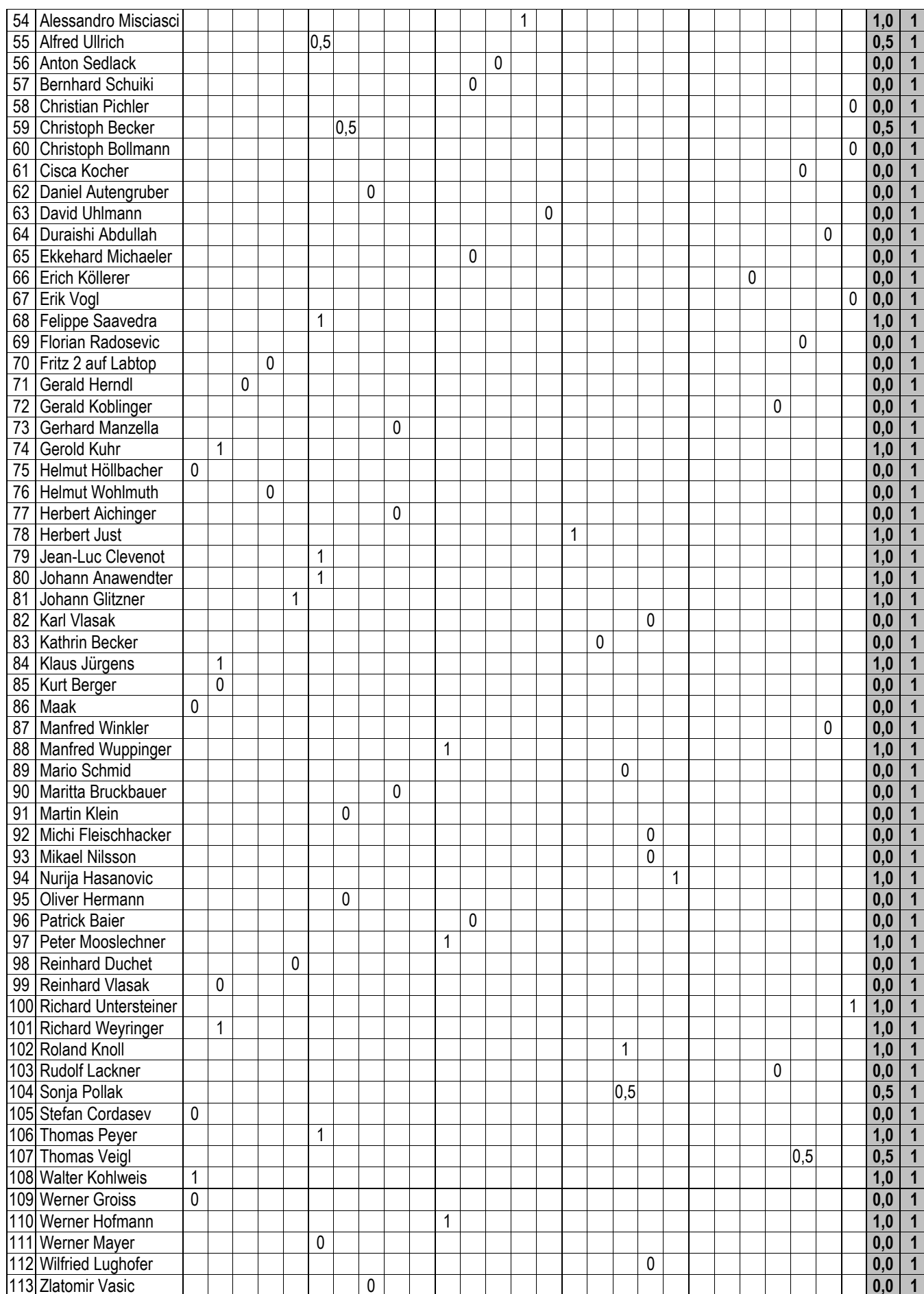
2005

2004



Robert Scheiblmaier ...







ASK KM – SIMULTAN 2017 Herausforderer siegen mit 7:5

Am 12. April 2017 fand das schon traditionelle ASK Klubmeister-Simultanturnier statt. Lukas Prüll (Elo 2008), amtierender ASK Klubmeister 2017, stellte sich der Herausforderung und trat gegen 12 Spieler gleichzeitig an. Da an diesem Abend die Hälfte der Herausforderer aus Landesliga B Mannschaften kamen, hatte es unser Klubmeister (selber ein LLB-Spieler) schwer und verlor schließlich, wenn auch unglücklich, mit 5 : 7.

Nach einer kurzen Schweigeminute für die kürzlich verstorbenen Spieler Manfred Neuwirth (Schwarzach) und Josef Ablinger (ASK) ging der Bewerb los. Auffällig war, dass es dieses Jahr keine Totalausfälle seitens der Herausforderer gab und die meisten 30-40 Züge durchspielten. Der Appell des Turnierleiters Gernot Neuwirth und quasi „Mannschaftsführers“ der Herausforderer, alles zu geben und nicht zu schnell aufzugeben, schien also befolgt worden zu sein. Denn Strategie der Herausforderer war, auf möglichst vielen Brettern komplizierte Stellungen zu erreichen, die den Klubmeister zum Nachdenken zwingen sollten – was wiederum allen weiteren Spielern zu Gute kommen würde. Auch dass es an diesem Abend kein einziges Remis gab zeigte, wie sehr gekämpft wurde. Der mit Abstand stärkste Spieler des Feldes, Stefan Heigerer, konnte dann auch mit knapp über 20 Zügen am schnellsten gewinnen, bevor sich wieder längere Zeit nichts tat und Lukas emsig eine Runde nach der anderen drehte.



Erst nach und nach wurden Partien beendet. Zum einen zugunsten des Klubmeisters – dabei hielten sich die Schachneulinge Erik Vogl und Christoph Bollmann recht wacker – zum anderen zugunsten der Herausforderer: Wie Gruppe-C-Sieger Richard Untersteiner, der eine Falscheinschätzung von Lukas im Endspiel nutzte oder Markus Kühleitner, der den in der Eröffnung erzielten Qualitätsgewinn in einen Sieg münzen konnte.

Übrig blieben schließlich Anatol Lederer und der Turnierleiter. In beiden Fällen hatten sich remisverdächtige Stellungen ergeben. Aber Lukas, bereits etwas gezeichnet von den Anstrengungen, verteilte zum Schluss noch Geschenke – Anatol in Form einer Gratis-Dame, Gernot mit einem Zug im Bauernendspiel, der noch verlor.

So fuhren die Herausforderer mit etwas Glück den Sieg ein. Anschließend wurde noch die ein oder andere Partie und Stellung analysiert. Wir freuen uns jedenfalls schon jetzt wieder auf das nächste Klubmeister-Simultanturnier 2018!

TL Gernot Neuwirth

KM Lukas Prüll - Stefan Heigerer	1927	0 : 1
KM Lukas Prüll - Richard Untersteiner	1333	0 : 1
KM Lukas Prüll - Walter Hattinger	1704	0 : 1
KM Lukas Prüll - Günther Maier	1415	1 : 0
KM Lukas Prüll - Christian Pichler	1257	1 : 0
KM Lukas Prüll - Christoph Bollmann	1200	1 : 0
KM Lukas Prüll - Walter Haselsteiner	1780	1 : 0
KM Lukas Prüll - Erik Vogl	1200	1 : 0
KM Lukas Prüll - Stefan Stader	1734	0 : 1
KM Lukas Prüll - Markus Kühleitner	1408	0 : 1
KM Lukas Prüll - Anatol Lederer	1759	0 : 1
KM Lukas Prüll - Gernot Neuwirth	1719	0 : 1
KM Lukas Prüll - Herausforderer	1536	5 : 7



Maier, Hattinger, Kühleitner und Stader



Drei Erfolgreiche; Heigerer, Neuwirth und Lederer



ASK KM – SIMULTAN 2016

KM Bernhard Besner gewinnt Simultanbewerb hoch

Am 11.05.2016 war es wieder Zeit für das alljährliche ASK Klubmeister-Simultanturnier. Unser frischgebackene Klubmeister 2016, Bernhard Besner, stellte sich traditionell der Herausforderung und trat gleichzeitig gegen 14(!) Spieler an. Keine Ahnung, wie viele Gegner Bernie an diesem Abend gebraucht hätte, um eine Partie zu verlieren – gegen den Klubmeister gelangen uns Herausforderern gerade einmal 3 Remis – Bernie gewann eindrucksvoll 12,5:1,5.

BERNHARD BESNER - Elo 2151 | 12,5 : 1,5

NR	NAME GEGNER	Ø1569	F	ERG
1	Miguel Medina	1667	S	0,5
2	Walter Haselsteiner	1828	S	0
3	Stefan Heigerer	1982	S	0,5
4	Manfred Winkler	OZ	S	0
5	Klaus Thalhammer	1853	S	0
6	Manfred Lemmerhofer	1659	S	0,5
7	Christian Pichler	1253	S	0
8	Abdullah Duraishi	OZ	S	0
9	Gernot Neuwirth	1760	S	0
10	Stefan Stader	1643	S	0
11	Thomas Böhm	1254	S	0
12	Manfred Posch	1125	S	0
13	Günther Maier	1371	S	0
15	Markus Kühleitner	1432	S	0

Von Anfang an war klar: Je schneller Bernie seine „Runden drehte“ und beim Auftauchen am Brett den Zug einforderte, desto kürzer fielen die Bedenkzeiten der Herausforderer aus, die mit diesem Umstand viel schlechter umgehen konnten als der ausgewiesene Blitz- und Schnellschachprofi. Strategie der Herausforderer war daher, auf möglichst vielen Brettern komplizierte Stellungen zu erreichen, die den Klubmeister zum Nachdenken zwingen sollten – was wiederum allen weiteren Spielern zugute kommen würde. Um ehrlich zu sein: das gelang uns Herausforderern überhaupt nicht.

Schon nach wenigen Zügen musste **Christian Pichler** nach einem schweren Patzer vom Tisch aufstehen. Sei Leidgeplagter Ausruf „Nein, das hätte ich nicht ziehen dürfen“ war erstes Anzeichen dafür, was Bernie an diesem Abend mit uns vorhatte. **Manfred Posch** reichte als nächster die Hand zur Gratulation. **Gernot Neuwirth**, der in den letzten Jahren gute Leistungen im Simultanbewerb zeigte, schied als nächster und überraschend bald aus. Ein herrliches Damenopfer von Bernie, das der Turnierleiter einfach nicht am Radar hatte, entschied die Partie im 20. Zug vorzeitig, da gleichzeitig Matt (bei Nehmen der Dame) und Figurenverlust drohte.



Dann tat sich eine Zeitlang nichts Aufregendes. Alle Herausforderer kämpften, konnten aber nicht verhindern, in kritische Situationen zu kommen. Immer öfter war nun im Turniersaal das „Weiter“ zu hören – ein Gnaden-gesuch: Einmal pro Partie hat Bernie jedem Herausforderer erlaubt, in kritischer Stellung „eine Runde länger“ nachdenken zu dürfen. Es war faszinierend zuzusehen, wie Bernie hochkonzentriert seine Runden drehte und einen Spieler nach dem anderen in aussichtslose Stellungen zwang. So gaben nach und nach Abdullah Duraishi, Thomas Böhm, Klaus Thalhammer, Stefan Stader, Walter Haselsteiner, Günther Maier und Markus Kühleitner auf.



Nur drei Spieler konnten zumindest ein Unentschieden erreichen und damit einen halben Punkt anschreiben: Miguel Medina, Manfred Lemmerhofer und – in der vielleicht spannendsten Partie – Stefan Heigerer. Kurz nach 22:00 Uhr – nach drei Stunden intensiven Laufens – setzte Bernie den letzten verbliebenen Spieler, Gastspieler Manfred Winkler, matt.

Es war eine beeindruckende Leistung, die Bernie an diesem Abend zeigte. 11 Partien gewonnen, keine verloren, nur 3 Remis abgegeben – er ist ein würdiger Klubmeister! Wir gratulieren herzlich!

Turnierleiter Gernot Neuwirth



ASK KM – SIMULTAN 2015

ASK Klubmeister-Simultan mit Lukas Prüll endet 6 : 8
Der frischgebackene ASK-Klubmeister 2015, Lukas Prüll, trat am 20. Mai zum traditionellen Klubmeister-Simultan an und wurde dabei gleich von 14 ASKlern gefordert. Da vier davon ebenso wie Prüll in der LLB-Mannschaft ASK Wastwirt spielen, wurde es zu einem sehr harten Kampf für den amtierenden Klubmeister, den er schließlich mit 6:8 verlor.



KM Lukas Prüll (l) mit dem Bewerbungsleiter Gernot Neuirth

LUKAS PRÜLL – Elo 1969 6 : 8				
NR	NAME GEGNER	Ø1563	F	ERG
1	Miguel Medina	1606	S	½
2	Cisca Kocher	1022	S	0
3	Stefan Heigerer	1952	S	1
4	Florian Radošević	OZ	S	0
5	Klaus Thalhammer	1860	S	½
6	Manfred Lemmerhofer	1707	S	1
7	Christian Pichler	1218	S	1
8	Thomas Veigl	1949	S	½
9	Gernot Neuirth	1763	S	1
10	Stefan Stader	1493	S	½
11	Thomas Böhm	1373	S	½
12	Manfred Posch	1150	S	0
13	Wolfgang Mende	1718	S	1
14	Markus Kühleitner	1506	S	½

ASK KM – SIMULTAN 2014

Am 21. Mai fand das schon traditionelle ASK Klubmeister-Simultanturnier statt. Robert Scheiblmaier – amtierender ASK Klubmeister 2014 – stellte sich der Herausforderung und trat gegen 13 Spieler gleichzeitig an. Diese mussten an diesem Abend zur Kenntnis nehmen, dass ein Spieler

mit Bundesliga-Format nur sehr wenig Zeit braucht, um für klare Verhältnisse zu sorgen.

Von Anfang an war klar: je schneller Robert seine Runden drehte und beim Auftauchen am Brett den Zug einforderte, desto kürzer fiel die Bedenkzeit der Herausforderer aus, die mit diesem Umstand viel schlechter umgehen konnten als der erfahrene Klubmeister. Strategie der Herausforderer war daher, auf möglichst vielen Brettern komplizierte Stellungen zu erreichen, die den Klubmeister zum Nachdenken zwingen sollten – was wiederum allen weiteren Spielern zugute kommen würde. Guter Plan – ging aber nicht auf.



Robert Scheiblmaier grübelt über der Partie mit T. Böhm

Manfred Posch musste als erster vom Platz aufstehen, er verlor relativ rasch seine Partie. Überraschend bald kam es am Brett von „Kämpfer“ Stefan Heigerer zu einer Zugwiederholung und damit Remis – eine Win-Win-Situation: Stefan schaffte ein gutes Ergebnis, Robert hatte den (Elo-)stärksten Gegner vom Tisch. In weiterer Folge verlor Geri Koblinger seine Partie. Dann gab es den nächsten halben Punkt für die Herausforderer: Klaus Thalhammer hatte nach unorthodoxer Eröffnung eine „sichere Stellung“ erreicht und bot nach einigem Lavieren remis, dass Robert zufrieden annahm.

Als nächstes verlor Günther Maier. Das ist insofern bemerkenswert, als Günther jener Spieler war, der den Klubmeister am nächsten an den Rand einer Niederlage brachte: Bereits einen Turm und einen Bauern vorne, reagierte er auf ein Schachgebot unüberlegt und ließ Robert hinter seine Verteidigungslinie einbrechen. Keine gute Idee – das Spiel war schnell vorbei. Markus Kühleitner hielt lange Zeit gut mit, verlor aber als nächster seine Partie.

Dann tat sich eine Zeitlang nichts Aufregendes. Alle Herausforderer kämpften, konnten aber nicht verhindern, in kritische Situationen zu kommen. Einzig Gernot Neuirth hielt das Spiel noch offen. In beengter Stellung entschied er sich für ein Bauernopfer, um freies Figuren-



spiel zu bekommen. Als er den Bauer 19 Züge später wieder zurück gewann und die Figuren getauscht waren, bot Robert remis, das Gernot annahm – die restlichen Partien waren ohnehin schon entschieden.

Die übrigen Spieler, jeder nur noch ein paar Züge vor Aufgabe oder Matt, wetteiferten nun darum, wer als letzter im „Ring“ verblieb. Im Minutentakt gab es nun handshakes, der Reihe nach verabschiedeten sich Manfred Lemmerhofer, Alfred Bieniok, Thomas Böhm, Stefan Stader und Florian Pöllner. Damit war es Rudi Lackner, der beim ASK Klubmeistersimultan 2014 am längsten mithielt. Ein schöner Erfolg für den 2. Klasse-Spieler!

Es war jedenfalls eine beeindruckende Show, die Robert an diesem Abend abzog. Viele Partien entschied er bereits in der Anfangsphase für sich, sodass er es sich leisten konnte, nebenbei ein Paar'l Würstel zu sich zu nehmen oder eine rauchen zu gehen. 10 Partien gewonnen, keine verloren, nur 3 Remis abgegeben – ein würdiger Klubmeister! Wir gratulieren herzlich!

ROBERT SCHEIBLMAIER - Elo 2108 | 10,5:1,5

NR	NAME GEGNER	Ø1581	F	ERG
1	Manfred Posch	1117	S	0
2	Stefan Heigerer	1919	S	½
3	Gerald Koblinger	1437	S	0
4	Klaus Thalhammer	1838	S	½
5	Günther Maier	1587	S	0
6	Markus Kühleitner	1482	S	0
7	Gernot Neuwirth	1721	S	½
8	Manfred Lemmerhofer	1758	S	0
9	Alfred Bieniok	1699	S	0
10	Thomas Böhm	1429	S	0
11	Stefan Stader	OZ	S	0
12	Florian Pöllner	1697	S	0
13	Rudolf Lackner	1288	S	0

ASK KM – SIMULTAN 2013



Lukas Prüll hier bei seiner Partie gegen Wolfgang Mende

Der frischgebackene ASK-Klubmeister 2013, Lukas Prüll, trat am 20.6. zum traditionellen Klubmeister-Simultan an und wurde dabei von acht ASKlern gefordert. Da vier davon ebenso wie Prüll in LLB-Mannschaften spielen wurde es zu einem recht harten Kampf für den amtierenden Klubmeister.

Einmal mehr war der Wettergott auf Seiten der Herausforderer. Wie schon die letzten Jahre bei Simultankämpfen, war es auch diesmal mit knapp 36°C wieder brütend heiß. Prüll, der im stickig heißen Klublokal eine Runde nach der anderen drehen musste, kam aber mit den Bedingungen sehr gut zurecht und legte ein gehöriges Tempo vor um die Bedenkzeiten der Herausforderer möglichst kurz halten, was ihm anfangs auch gut gelang.

LUKAS PRÜLL - Elo 1910 | 4 : 4

NR	NAME GEGNER	Ø1636	F	ERG
1	Erich Köllerer	OZ	S	0
2	Gernot Neuwirth	1735	S	1
3	Anatol Lederer	1693	S	1
4	Wolfgang Mende	1594	S	1
5	Walter Hattinger	1671	S	0
6	Karl Koller	1545	S	1
7	Florian Pöllner	1709	S	0
8	Günther Maier	1504	S	0

Erich Köllerer musste als erster vom Platz aufstehen. Er hielt dem immer größer werdenden Druck des Klubmeisters nicht stand und verlor seine Partie. Dann wendete sich jedoch das Blatt: Als erster konnte Gernot Neuwirth einen vollen Punkt einfahren, als er nach geduldigem Herumlavieren im Zentrum mit der Dame zu einem Doppelangriff auf Bauer und Figur kam, der schnell die gegnerische Stellung zusammenbrechen ließ. Auch Anatol Lederer ließ sich nach Bauern- und Stellungsvorteil die Butter nicht mehr vom Brot nehmen und gewann als nächster. Stark spielte einmal mehr Wolfgang Mende, der den nächsten Sieg für die Herausforderer einfuhr. Etwas überraschend verlor dann Hattinger Walter, der allerdings schon zu Beginn patzte und diesen Fehler nicht mehr aufholen konnte. Karl Koller, der Lukas Prüll im frühen Mittelspiel bereits Remis angeboten hatte (was dieser so wie wir ihn kennen natürlich ausschlug), schrieb dann als nächster für die Herausforderer an.

Nun waren nur noch Florian Pöllner und Günther Maier "übrig", was schlecht für diese beiden Spieler war – mussten sie doch nun ebenso schnell ziehen wie der Klubmeister und hatten selber keine Bedenkzeit mehr (bei Erscheinen des Klubmeisters am Brett muss unmittelbar ein Zug ausgeführt werden). Lukas Prüll nutzte diese Gelegenheit und konnte mit zwei Siegen zum Schluss sein Punktekonto nochmals "auffetten" und mit den Herausforderern gleichziehen. Ein gerechtes Remis!



ASK KM – SIMULTAN 2012

Markus Zauchner, ASK-Klubmeister 2012, trat an einem brütend heißen Sommertag gegen eine Auswahl an ASK-Spielern aus der 1. und 2. Spielklasse an. Sieben Spieler fanden sich ein, die an diesem Abend nicht nur den Temperaturen trotzten, sondern dem Turnier auch gegenüber der parallel stattfindenden Fußball-EM den Vorzug gaben...

Und wieder einmal sollte sich an diesem Abend die Erkenntnis bewahrheiten: Eine realistische Chance auf einen Sieg gegen den amtierenden ASK Klubmeister hat man nur, wenn man ihn in der Anfangsphase des Turniers „knackt“, wenn noch alle Spieler anwesend sind und der Klubmeister außer Atem – und manchmal dadurch vielleicht auch etwas unkonzentrierter – schnell seine Züge setzt.

MARKUS ZAUCHNER - Elo 1749 | 3,5:3,5

NR	NAME GEGNER	Ø1540	F	ERG
1	Walter Hattinger	1647	W	1
2	Karl Koller	1568	S	½
3	Thomas Böhm	1212	W	1
4	Georg Maringer	1616	S	1
5	Gernot Neuwirth	1662	S	0
6	Markus Kühleitner	1379	W	0
7	Anatol Lederer	1693	S	0

Auch das Endergebnis 2012 belegt dies eindrucksvoll: Klubmeister Zauchner holte aus den ersten 4 beendeten Partien gerade mal einen halben Punkt. Er drehte aber die restlichen drei Partien mit dann schon etwas mehr Bedenkzeit zu seinen Gunsten.

Hattinger, Böhm und Maringer entschieden sich vom ersten Zug an für eine aggressive Spielweise und kamen prompt schon in der Anfangsphase des Turniers in Vorteil, der dann relativ sicher in ein zählbares Ergebnis umgemünzt werden konnte. Vor allem der Jungspieler Thomas Böhm spielte eine saubere Partie und kann zu Recht stolz auf das Ergebnis sein.

Der Rest entschied sich hingegen für einen ruhigen Aufbau mit solidem Spiel – und damit wahrscheinlich für die falsche Strategie. Zauchner, der nach den ersten vier beendeten Partien schon mit einem sehr schlechten Ausgang des Turniers für ihn rechnen musste, biss sich in die restlichen Partien fest, ließ den Gegnern durch relativ schnelles Rundendrehen kaum Bedenkzeit und gewann verdient alle drei noch ausstehenden Partien.

Damit kam es schließlich doch noch zu einem für alle zufrieden stellenden Ergebnis von 3,5:3,5 Punkten. Der ASK gratuliert dem Klubmeister herzlich!

Bewerbsleiter Gernot Neuwirth

ASK KM – SIMULTAN 2011

Unser Klubmeister Christoph Löffler gewinnt die Simultanveranstaltung mit 7:1!

Unser Klubmeister Christoph Löffler schlägt in überaus spannenden Partien seine 8 Herausforderer im traditionellen Simultanwettkampf ganz klar mit 7:1. Bei brütender Hitze drückte Christoph von Beginn an ordentlich aufs Tempo, sodass seinen Gegnern kaum Zeit zum Durchrechnen der Stellung blieb – ein eindeutiger Vorteil für den amtierenden Klubmeister! So sehr sich die Mitspieler gegen ihre Niederlagen stemmten – nach bereits 90min gab auch der letzte Spieler auf. Einzig Lukas Prüll konnte einen Ehrenpunkt retten. Großartige Leistung von Löffler Christoph – wir gratulieren herzlich!

CHRISTOPH LÖFFLER - Elo 2116 | 7 : 1

NR	NAME GEGNER	Ø1671	F	ERG
1	Karl Groiss	1824	S	0
2	Lukas Prüll	1821	S	1
3	Günther Maier	1347	S	0
4	Anatol Lederer	1649	S	0
5	Florian Pöllner	1787	S	0
6	Gernot Neuwirth	1607	S	0
7	Walter Hattinger	1659	S	0
8	Georg Maringer	OZ	S	0

ASK KM – SIMULTAN 2010



Klubmeister Bernhard Besner schlägt in sehr spannenden Partien seine Herausforderer im traditionellen Simultanwettkampf klar mit 7½:2½.

Nurija konnte Bernhard in einer komplizierten Stellung besiegen, bei der dieser zwar zeitweise besser stand, aber einen starken Gegenangriff nicht parieren konnte. Gegen Klaus ergab sich ein gleiches Endspiel mit noch dazu verschiedenfarbigen Läufern, daher Remis.



Bei Alfred packte er seine psychologische Trickkiste aus, indem er vorgab eine Figur zu verlieren, diesem aber dann selber eine abknöpfte - allerdings für zwei Bauern. Dann zog er aber sein Figurenspiel auf eine zur Jagd freigegebene Dame auf und gewann bald.

Schon am Anfang der Partei schüchterte er Fred ein: Weil Fred später begann machten sie gleich schnell mehrere Eröffnungszüge und Bernie meinte: „Kannst du das denn auch?“

Manfred hatte keinen so guten Tag und verlor nach einem Bauern auch noch eine Figur.

Vor Florian hatte Bernie nach eigenen Aussagen am meisten Angst, konnte aber den Druck gegen den König in der Mitte erhöhen und entscheidenden Angriff erlangen. Miguel spielte zu unvorsichtig und verlor als erster nach einem Figurenverlust.

BERNHARD BESNER - Elo 2160 | 7,5:2,5

NR	NAME GEGNER	ELO	F	ERG
1	Nurija Hasanovic	1879	S	1
2	Klaus Thalhammer	1865	S	½
3	Alfred Forstinger	1781	S	0
4	Manfred Lemmerhofer	1770	S	0
5	Florian Pöllner	1786	S	0
6	Miguel Medina	1533	S	0
7	Gernot Neuwirth	1561	S	½
8	Anatol Lederer	1498	S	0
9	Adil Küçük (HTBL)	1565	S	½
10	Günther Maier	1346	W	0

Eine Überraschung lieferte Gernot, der Bernhard bis ins Endspiel manövrierte und hier mit einem Bauern weniger - allerdings mit Läuferpaar gegen zwei Springer - sogar das Remisangebot des Klubmeisters ablehnte. Allerdings hielt sich die Stellung dann doch in der Waage.

Anatol konnte lange mithalten, stellte sich aber zu passiv auf und musste dem Druck auf der 7. Reihe nachgeben.

Eine tolle Partie spielte Adil Küçük, ein Spieler aus der Schulmannschaft der HTBL, der in der Stammeröffnung von Bernie, Skandinavisch, diesem bis ins Turmendspiel Paroli bieten konnte.

Günther hielt in der Eröffnung tadellos mit, war allerdings der einzige Spieler der die weißen Steine führen durfte. Als er mit einem starken Zug Bernie zum Grübeln brachte meinte dieser: „Hat dir den wer eingesagt?“. Leider konnte Günther die gute Stellung nicht ausnutzen.

Umrahmt wurde der spannende und nette Schachabend von einem in Normalform blitzenden und in Höchstform erzählendem Hamberger Hermann, der die restlichen Gäste und ASKler unterhielt und später noch im Braumeister die WM-Partien ohne Brett Revue passieren ließ.

Bericht von Klaus Thalhammer

ASK KM – SIMULTAN 2009

Reinhard Vlasak, der punktgleich mit Jürgens Klaus den Klubmeistertitel holte, stellte sich traditionsgemäß seinen Herausforderern zum Simultanwettkampf.

REINHARD VLASAK - Elo 1965 | 7,5:3,5

NR	NAME GEGNER	Ø1604	F	ERG
1	Klaus Thalhammer	1920	S	½
2	Markus Kühleitner	1436	S	½
3	Yvan Odi Andorfer	1569	S	½
4	Karl Vlasak (Gast)	OZ	S	0
5	Manfred Lemmerhofer	1730	S	1
6	Wilfried Lughofer (Gast)	OZ	S	0
7	Gernot Neuwirth	1548	S	0
8	Florian Pöllner	1745	S	1
9	Walter Hattinger	1681	S	0
10	Mikael Nilsson (Gast)	OZ	S	0
11	Michael Fleischhacker	1200	W	0

Mikael wurde von Reinhard im 20. Zug Mattgesetzt, wobei er aber lange mithalten konnte. Klaus erreichte ein Remis nach turbulentem Kampf, bei dem Reinhard zeitweise 2 Figuren hinten lag, das in einem Damenendspiel endete. Manfred gewann die Qualität und zwang Reinhard dann konsequent in die Knie. Wilfried kam in eine gedrückte Stellung und musste sich der Bauernwalze von Reinhard ergeben. Michael hielt lange die Stellung ausgeglichen, bis er einen Fehler machte und verlor. Gernot spielte bis zu einem schweren Fehler gut mit, war aber dann chancenlos. Markus war mit zwei Bauern mehr schon zu optimistisch und musste nach taktischen Kunststücken von Reinhard zum Remis einwilligen. Walter spielte etwas zu übermütig und verlor schon bald zuviel Material. Florian eroberte in unklarer Stellung zwei Bauern und ließ sich dann den Sieg nicht mehr nehmen.



Die letzte laufende Partie: Andorfer war hier noch siegesicher. Reinhard hielt die Partie aber locker remis.



Yvan holte sich in Hochform die Qualität, musste sie aber nach einem Fehler wieder zurückgeben. Das Damenendspiel hätte er auch noch gewinnen könne, aber Reinhard konnte sich bei seinem letzten Gegner hinsetzen, so psychischen Druck ausüben und unter den Blicken der restlichen Spieler ins Remis entschlüpfen.



vlnr: Yvan Andorfer (remis), Klaus Thalhammer (remis), Klubmeister Reinhard Vlasak und Florian Pöllner (einer der beiden Sieger) beim gemütlichen Ausklang des Abends im Braumeister!

ASK KM – SIMULTAN 2008

20. Mai: Klubmeister Robert Scheiblmaier spielte gegen 14 Schachspieler gleichzeitig und gewann mit 11 : 3 ... Ebenso souverän wie die Klubmeisterschaft selbst konnte Robert Scheiblmaier die Simultanveranstaltung gewinnen. Nach über viereinhalb Stunden Spielzeit stand es für den „Dauerblitzer“ 11:3! Eine schöne Partie spielte Roland Knoll, der nach einem Bauernopfer die Dame von Robert ablenkte und so einen siegreichen Königsangriff einleitete. Drei Partien konnten leider wegen der herangebrochenen Sperrstunde im Sternbräu nicht beendet werden und wurden gemeinsam eingeschätzt und danach bewertet (*).

ROBERT SCHEIBLMAIER - Elo 2120 | 11:3

NR	NAME GEGNER	ELO	F	ERG
1	Klaus Thalhammer	1957	S	0
2	Johannes Haberl *	1998	S	½
3	Mario Schmid	1747	S	0
4	Alfred Forstinger	1810	S	0
5	Manfred Lemmerhofer *	1713	S	0
6	Mike Stöger (Gast)	OZ	W	½
7	Günther Maier	1419	W	0
8	Florian Pöllner	1683	W	½
9	Sonja Pollak (Gast)	OZ	W	½
10	Yvan Odi Andorfer *	1523	W	0
11	Christian Brand	OZ	W	0
12	Roland Knoll	OZ	W	1
13	Alfred Bieniok	OZ	W	0
14	Markus Kühleitner	OZ	W	0

ASK KM – SIMULTAN 2007

Bei optimalem frühsommerlichem Wetter fand heuer die Simultanveranstaltung des ASK-Klubmeisters Bernhard Besner im Gastgarten des Sternbräu statt. 7 Herren und eine Dame forderten den ASK-Klubmeister, zugleich auch Salzburger Stadtmeister 2007, zum Duell. Bernhard Besner kam zwar nicht ungeschoren davon, aber er erreichte doch einen deutlichen 5:3 Sieg gegen teilweise sehr starke Gegner.

BERNHARD BESNER - Elo 2148 | 5 : 3

NR	NAME GEGNER	Ø1748	F	ERG
1	Hans Altenberger	1451	W	1
2	Mike Stöger (Gast)	OZ	W	0
3	Klaus Thalhammer	1967	S	½
4	Florian Pöllner	1594	S	0
5	Johannes Haberl	2006	S	0
6	Karl Koller	1671	S	1
7	Kathrin Becker (Gast)	OZ	W	0
8	Manfred Lemmerhofer	1801	S	½



Die Veranstaltung im Gastgarten lockte auch zahlreiche Passanten an, die die Partien beobachteten.

ASK KM – SIMULTAN 2006

Christoph Löfflers heißer Abend

Statt Simultan gab es dieses Mal ein Uhrenhandicap mit der Bedenkzeit von einer Stunde, was angesichts von 8 Gegnern wohl am äußersten Limit liegt.

Im ASK-Klubmeistersimultan sprang dankenswerterweise ASK-Vizemeister Christoph für den terminlich verhinderten Bernie Besner ein. Er riskierte gegen 8 Spieler ein Uhrenhandicap mit jeweils einer Stunde Bedenkzeit und kam im beengten Zirbenzimmer beachtlich ins Schwitzen. Bald gab er gegen Manfred nach einem Figureneinsteller auf und gegen Klaus opferte er eine Figur gegen drei Bauern, lief aber dann in einen tödlichen Angriff.



Gegen Lukas gewann er dann durch dessen Fehler im Endspiel nach taktischer Partie und so stand es 1:2. Als er dann gegen die (wie immer gegen sehr gute Gegner) stark spielenden Walter und Florian in verlorenen Endspielstellungen aufgeben musste, war er schon 1:4 hinten. Die restlichen wenigen Gegner konnte er dann auf Grund seiner Routine im Schnellschach besiegen, wobei er gegen Johannes bei beiderseitigen Angriffschancen der glücklichere war und gegen Herbert und zuletzt Günter im Endspiel sicher seinen Vorteil verwertete. Endstand 4:4.

CHRISTOPH LÖFFLER - Elo 2151 | 4 : 4

NR	NAME GEGNER	Ø1711	F	ERG
1	Florian Pöllner	1425	S	0
2	Klaus Thalhammer	1941	S	0
3	Lukas Prüll	1728	S	1
4	Günther Maier	1423	W	1
5	Herbert Just (Gast)	OZ	S	1
6	Manfred Lemmerhofer	1776	S	0
7	Johannes Haberl	1943	S	1
8	Walter Hattinger	1742	S	0

ASK KM – SIMULTAN 2005

Der 17. Mai, Saison vorbei, viele sind Schachmüde? Es sind nur sieben Schachspieler angetreten. Bernhard konnte mit viel Glück gegen Flatz Helmut und Alfred Forstinger gewinnen. Haberl Johannes schien der sichere Sieger aber er stellte einen Läufer ein und Bernhard konnte die Partie noch Remis halten.

BERNHARD BESNER - Elo 2065 | 7,5:0,5

NR	NAME GEGNER	Ø1666	F	ERG
1	Helmut Flatz	1759	W	0
2	David Uhlmann	1390	S	0
3	Alfred Forstinger	1817	W	0
4	Robert Rettenbacher	1833	S	0
5	Johannes Haberl	1747	W	½
6	Christian Brand	OZ	W	0
7	Hans Altenberger	1450	W	0

ASK KM – SIMULTAN 2004

18. Mai: Zum ersten Mal seit Bestehen des Simultantwettkampfes konnte Robert ASK Klubmeister werden. Alle hofften dem „unerfahrenen“ Simultanspieler eine Niederlage zufügen zu können - aber Robert kämpfte und erreichte nach etwa 4½ Stunden einen angemessenen 6:3 Sieg, wobei traditionell die „stärkeren“ Spieler mit Schwarz und die anderen mit Weiss angetreten waren.

ROBERT SCHEIBLMAIER - Elo 2109 | 6 : 3

NR	NAME GEGNER	Ø1758	F	ERG
1	Klaus Thalhammer	1954	S	1
2	Walter Krimbacher	1908	S	0
3	Alessandro Misciasci	1900	S	1
4	Alfred Forstinger	1812	S	0
5	Manfred Lemmerhofer	1812	W	1
6	Karl Koller	1679	W	0
7	Alois Lageder	1626	W	0
8	Lukas Prüll	1623	W	0
9	Josef Kohlbauer (Gast)	1506	W	0

ASK KM – SIMULTAN 2003

27. Mai: Der Klub- und Salzburger Stadtmeister Klaus spielte souverän und locker (immerhin hatte er ja schon einige Erfahrung im Simultanspiel) und gewann klar.

KLAUS JÜRGENS - Elo 2109 | 8 : 2

NR	NAME GEGNER	Ø1662	F	ERG
1	Clemens Prüll	1879	S	½
2	Klaus Thalhammer	1961	S	½
3	Jan Günther Glanzer	1800	S	0
4	Alois Lageder	1649	S	0
5	Mario Schmidt	1665	S	0
6	Lukas Prüll	1456	W	1
7	Karl Koller	1686	W	0
8	Georg Armstorfer	1665	W	0
9	Lisa Perner	1200	W	0
10	Anton Sedlack (Gast)	OZ	W	0

ASK KM – SIMULTAN 2002

23:April: Klaus Jürgens verschaffte sich erneut Respekt und siegte nach über drei Kraftraubenden Stunden.

KLAUS JÜRGENS - Elo 2127 | 7,5:4,5

NR	NAME GEGNER	Ø1712	F	ERG
1	Klaus Rabensteiner	1951	S	1
2	Klaus Thalhammer	1936	S	1
3	Jan Günther Glanzer	1786	S	1
4	Josef Ebner	1745	S	0
5	Alfred Forstinger	1748	S	½
6	Ekkehard Michaeler	1615	S	0
7	Mario Schmidt	1468	W	0
8	Clemens Prüll	1706	W	1
9	Karl Koller	1691	W	0
10	Adolf Hagn	1471	W	0
11	Patrick Baier (HTBL)	OZ	W	0
12	Bernhard Schuiki (HTBL)	OZ	W	0



ASK KM – SIMULTAN 2001

22. Mai: Beim Start kurz vor 20 Uhr waren zwar viele ASKler anwesend, die Hälfte davon allerdings Staatsligakollegen von Christoph die natürlich nicht antraten. So blieben nur acht Simultangeegner, worauf wieder einmal auf ein Uhrenhandicap umgestellt wurde. Dieses Mal jedoch mit 1½ Stunden. Später kamen noch zwei weitere Teilnehmer dazu und Christoph dadurch ganz schön ins Schwitzen. Nach über 3 Stunden endete dieser Bewerb mit einer Niederlage von Fred durch Klappenfall!

CHRISTOPH LÖFFLER - Elo 2087 | 6,5:3,5

NR	NAME GEGNER	Ø1734	F	ERG
1	Werner Hofmann	1851	S	1
2	Alfred Forstinger	1757	S	0
3	Clemens Prüll	1676	S	0
4	Karl Koller	1804	W	½
5	Peter Mooslechner (Gast)	1973	W	1
6	Bernhard Glatz	1225	W	0
7	Lisa Perner	1311	W	0
8	Josef Ebner	1840	S	0
9	Manfred Wuppinger	2010	W	1
10	Klaus Thalhammer	1894	S	0

ASK KM – SIMULTAN 2000

30. Mai: Wegen der geringen Teilnehmerzahl wurde ein Uhrenhandicap mit 1 Stunde Bedenkzeit ausgetragen. Bereits nach 1½ Stunden hatte Arthur diesen Bewerb in eindrucksvoller Weise erledigt.

Dazu eine Bemerkung in unserer Klubinfo: „Es wäre durchaus interessant, wenn das nächstes Mal trotz schönem Wetter und Urlaubszeit mehr Klubmitglieder die Chance nützen würden, einen Staatsligaspieler zu fordern – unser Klubmeister verträgt offenbar noch etwas mehr an Herausforderung“.

ARTHUR HINTEREGGER - Elo 2166 | 6,5:0,5

NR	NAME GEGNER	Ø1595	F	ERG
1	Alois Lageder	1681	S	0
2	Josef Ebner	1758	S	0
3	Erich Müller	1343	W	0
4	Lisa Perner	1350	W	0
5	Karl Koller	1818	S	0
6	Bernhard Glatz	1278	W	0
7	Walter Krimbacher	1934	S	½

ASK KM – SIMULTAN 1999

27. April: Arthur zeigte sich von seiner besten Seite und ließ den Gegnern nur sehr wenige Chancen – diese wurden dann jedoch knallhart ausgenutzt!

ARTHUR HINTEREGGER - Elo 2163 | 10,5:2,5

NR	NAME GEGNER	Ø1615	F	ERG
1	Georg Armstorfer	1610	S	1
2	Karl Koller	1870	S	1
3	Erich Müller	1343	W	½
4	Walter Krimbacher	1913	S	0
5	Alfred Forstinger	1729	S	0
6	Jan Günther Glanzer	1610	W	0
7	Lisa Perner	1361	W	0
8	Johann Leblhuber	1500	S	0
9	Alois Lageder	1625	W	0
10	Josef Ebner	1764	S	0
11	Gerhard Manzella	1487	W	0
12	Maritta Bruckbauer	1629	W	0
13	Herbert Aichinger	1556	S	0

ASK KM – SIMULTAN 1998

Aufgrund der geringen Beteiligung wurde vor Ort mit KM Franz Waggener vereinbart, das Klubmeistersimultan in ein Uhrenhandicap umzufunktionieren. Auffallend war, dass nicht Franz in Zeitnot geriet, sondern seine Gegner, wodurch er den einen oder anderen Halbpunkt bzw. Punkt retten konnte (2 Teilnehmern fiel sogar die Klappe).

Nur Walter Krimbacher konnte die Vorteile des Uhrenhandicaps für sich nutzen und eine Sieg landen. Martin Haider hatte eine gewonnene Endspielstellung am Brett und in jedem Lehrbuch würde eine Anleitung zum Gewinn stehen, aber in Zeitnot gelang es Martin, den einzigen Zug zum Remis zu „finden“!

FRANZ WAGGERL - Elo 2124 | 7 : 2

NR	NAME GEGNER	Ø1684	F	ERG
1	Walter Krimbacher	1902	S	1
2	Alfred Forstinger	1737	S	½
3	Martin Haider	1696	W	½
4	Johann Leblhuber	1522	S	0
5	Josef Ablinger	1638	W	0
6	Alexander Waggener sen.	1505	W	0
7	Daniel Autengruber	1848	W	0
8	Adolf Hagn	1622	W	0
9	Zlatomir Vasic (Gast)	OZ	W	0

ASK KM – SIMULTAN 1997

18. Februar: Wer nicht bereits selbst einmal simultan gegen mehrere Gegner gespielt hat, kann die Leistung eines Simultanspielers gar nicht richtig beurteilen. Bei der heurigen Veranstaltung hatte Reinhard um 312 Elopunkte mehr als der Gegnerschnitt, was nicht besonders viel ist und somit das Ergebnis von Reinhard durchaus respek-



tabel, insbesondere wenn man in Betracht zieht, dass ja auch einige Mannschaftskollegen von Reinhard mit von der Partie waren, die ansonsten mit ihm in der Landesliga spielen.

REINHARD VLASAK - Elo 2040 | 6,5:6,5

NR	NAME GEGNER	Ø1728	F	ERG
1	Oliver Hermann	1538	W	0
2	Egon Janeczek	1740	W	1
3	Martin Klein	1666	W	0
4	Walter Haselsteiner	1656	W	0
5	Alfred Forstinger	1773	W	1
6	Georg Armstorfer	1641	W	1
7	Ernst Langer	1717	W	1
8	Klaus Thalhammer	1870	W	½
9	Josef Ebner	1754	S	1
10	Christoph Becker	1826	S	½
11	Klaus Rabensteiner	1599	S	0
12	Karl Koller	1751	S	0
13	Walter Krimbacher	1930	S	½

ASK KM – SIMULTAN 1996

12. März: Mit diesem Ergebnis musste Christian die 1. Niederlage eines ASK-Klubmeisters im Simultanwettkampf gegen seine Vereinskollegen einstecken. Die Niederlage überrascht nicht so sehr, wenn man bedenkt, dass Christian gegen das bisher größte Aufgebot an Herausforderern anzutreten hatte und überdies der Eloschnitt mit 1712 beachtlich hoch war.

CHRISTIAN CLEVENOT - Elo 2096 | 7,5:10,5

NR	NAME GEGNER	Ø1712	F	ERG
1	Karl Groiss	1911	W	0
2	Thomas Peyer	1864	S	1
3	Klaus Thalhammer	1824	S	½
4	Klaus Rabensteiner	1800	W	½
5	Johann Anawendter (Gast)	1800	S	1
6	Manfred Moßhammer	1781	W	0
7	Alfred Forstinger	1747	W	1
8	Adolf Scharf	1717	W	½
9	Josef Ebner	1706	W	1
10	Alfred Ullrich (Gast)	1700	S	½
11	Ernst Langer	1700	W	0
12	Adolf Hagn	1614	S	1
13	Walter Hattinger	1608	W	½
14	Werner Mayer	1574	W	0
15	Johann Leblhuber	1571	S	1
16	Alexander Waggenerl sen.	1474	S	0
17	Felippe Saavedra (Gast)	OZ	S	1
18	Jean-Luc Clevenot (Gast)	OZ	S	1

ASK KM – SIMULTAN 1995

Besonders auffallend war die Verteilung der Ergebnisse gegen die 8 elostärkeren verlor Arthur 1:7, gegen die 8 eloschwächeren Spieler dominierte er mit 7,5:0,5 ganz eindeutig. Dass die Farbenverteilung im Gegensatz zur Stärke der Gegner kaum eine Rolle spielt, zeigt das Ergebnis nach Farben: mit Weiss verlor Arthur mit 3,5: 4,5 weil die stärkeren Gegner mehrheitlich mit Schwarz spielten, mit Schwarz gewann er aber gegen die vorwiegend schwächeren Gegner mit 5:3.

ARTHUR HINTEREGGER - Elo 2145 | 8,5:7,5

NR	NAME GEGNER	Ø1636	F	ERG
1	Robert Rettenbacher	1943	S	1
2	Walter Krimbacher	1925	S	1
3	Karl Groiss	1919	S	1
4	Egon Janeczek	1782	S	1
5	Karl Koller	1758	W	½
6	Alfred Forstinger	1699	S	½
7	Helmut Flatz	1695	W	1
8	Johann Glitzner	1678	W	1
9	Adolf Hagn	1612	S	0
10	Johann Leblhuber	1561	W	0
11	Donat Birkle	1550	W	0
12	Josef Ablinger	1547	W	½
13	Clemens Prüll	1497	S	0
14	Alexander Waggenerl sen.	1484	W	0
15	Bernhard Glatz	1314	S	0
16	Reinhard Duchet	1214	W	0

ASK KM – SIMULTAN 1994

KLAUS JÜRGENS - Elo 2100 | 8 : 6

NR	NAME GEGNER	Ø1690	F	ERG
1	Robert Rettenbacher	1967	S	1
2	Karl Groiss	1933	S	0
3	Walter Krimbacher	1893	S	0
4	Klaus Thalhammer	1803	S	0
5	Josef Ebner	1718	S	1
6	Manfred Moßhammer	1711	W	1
7	Alfred Forstinger	1637	S	½
8	Adolf Hagn	1633	S	1
9	Ernst Langer	1633	W	½
10	Alois Lageder	1628	W	½
11	Hans Leblhuber	1617	W	½
12	Helmut Wohlmuth	1433	S	0
13	Lisa Perner	1359	W	0
14	Fritz 2 auf Laptop	OZ	S	0

Auch in diesem Jahr wurde Klaus unser Klubmeister und dieses Mal konnte er sich knapp aber doch mit 8:6



durchsetzen. Erstmals mit dabei das PC-Programm Fritz 2, das auf unserem Klub Lap-Top lief. Der Elo-Schnitt lag um +17 höher als im Vorjahr, was den Erfolg von Klaus zusätzlich aufwertete.

ASK KM – SIMULTAN 1993

Unser Klubmeister Klaus Jürgens stellte sich seinen Klubkollegen zu unserem 3. Klubmeistersimultan. Nachdem Hans Peter Leeb 1991 und Christoph Löffler 1992 mit jeweils 9,5:5,5 doch recht deutlich gewinnen konnten, musste sich Klaus Jürgens heuer gegen eine stark spielende Gegnerschaft mit einem Unentschieden zufrieden geben. Klaus, auf 10 Brettern mit Weiß und auf 5 Brettern mit Schwarz spielend, erreichte folgende Einzelergebnisse, wobei vor allem sein Sieg gegen den Elastärksten Gegner Gerald Herndl auffallend ist.

KLAUS JÜRGENS - Elo 2081 | 7,5 : 7,5

NR	NAME GEGNER	Ø1673	F	ERG
1	Gerald Herndl	2002	S	0
2	Robert Rettenbacher	1969	S	1
3	Walter Krimbacher	1933	S	1
4	Karl Groiss	1881	W	1
5	Manfred Moßhammer	1749	S	½
6	Karl Koller	1717	S	½
7	Alfred Forstinger	1696	S	1
8	Adolf Hagn	1650	S	0
9	Alois Lageder	1637	W	½
10	Ernst Langer	1620	S	½
11	Martin Haider	1582	S	0
12	Donat Birkle	1524	S	½
13	Alexander Waggerl sen.	1445	W	½
14	Lisa Perner	1366	W	½
15	Erich Müller	1329	W	0

ASK KM – SIMULTAN 1992

CHRISTOPH LÖFFLER - Elo 2070 | 9,5:4,5

NR	NAME GEGNER	Ø1726	F	ERG
1	Alfred Forstinger	1684		0
2	Donat Birkle	1634		1
3	Karl Groiss	1793		0
4	Anton Berauer	1710		1
5	Josef Ebner	1548		½
6	Klaus Jürgens	2045		1
7	Gerold Kuhr	1653		1
8	Richard Weyringer	1816		1
9	Josef Kohlbauer	1666		0
10	Adolf Hagn	1696		0
11	Alexander Waggerl sen.	1545		0

NR	NAME GEGNER	ELO	F	ERG
12	Johann Leblhuber	1621		0
13	Kurt Berger	1810		0
14	Manfred Lemmerhofer	1669		0
15	Reinhard Vlasak	1996		0

ASK KM – SIMULTAN 1991

HANS PETER LEEB - Elo 2113 | 10 : 5

NR	NAME GEGNER	Ø1655	F	ERG
1	Walter Krimbacher	1884		½
2	Alfred Forstinger	1680		½
3	Donat Birkle	1547		½
4	Anton Berauer	1713		½
5	Alois Lageder	1744		½
6	Ernst Langer	1620		½
7	Manfred Moßhammer	1682		0
8	Walter Kohlweis	1673		1
9	Josef Kohlbauer	1615		1
10	Johann Leblhuber	1692		0
11	Stefan Cordasev	1621		0
12	Werner Groiss	1606		0
13	Helmut Höllbacher	1433		0
14	Maak (Gast)	OZ		0
15	Alexander Waggerl sen.	1659		0



Robert mit Turnschuhen ausgestattet, um auf den langen Wegen zwischen den Brettern Zeit einzusparen...